

© Andreas Scheriau

Instituts- und Laborgebäude für Agrarbiotechnologie

Konrad Lorenzstraße
3430 Tulln, Österreich

ARCHITEKTUR
SWAP Architektur
Delta

BAUHERRSCHAFT
BIG

TRAGWERKSPLANUNG
Pilz & Partner

FERTIGSTELLUNG
2017

SAMMLUNG
newroom

PUBLIKATIONSDATUM
16. März 2018

Preisträger Holzbaupreis Niederösterreich 2018

Das klare Volumen des zweigeschossigen Baukörpers besticht durch seinen feinsinnigen Pragmatismus und den sinnvollen Einsatz der CLT-Bauweise. Die Fassade (vorgefertigter Holzrahmenbau) mit dem streng rhythmisierten Fensteröffnungen und der Lisenengliederung (integrierter Sonnenschutz) spiegelt die klaren Arbeitsabläufe einer Forschungseinrichtung, die der Wohnlichkeit der Arbeitsumgebung (mit teilweise studentischem Betrieb) große Bedeutung beimisst. Der linear zonierte Grundriss weist gut belichtete Büros Richtung Süden und blendfreies Nordlicht in den Labors auf. In der durchwegs in Industriequalität ausgeführten Erschließungszone ist sogar der Aufzugsschacht in CLT-Bauweise umgesetzt. Durch die eindeutigen Zonierungen, innerhalb deren die Raumbegrenzungen variabel sind, ist nicht nur die Orientierung im Gebäude, sondern auch das Zusammenspiel von Bautechnik und Nutzung souverän gelöst. (Jurytext Holzbaupreis Niederösterreich 2018)

Instituts- und Laborgebäude für Agrarbiotechnologie

DATENBLATT

Architektur: SWAP Architektur (Christoph Falkner, Rainer Fröhlich, Thomas Grasl, Georg Unterhohenwarter), Delta
Bauherrschaft: BIG
Tragwerksplanung: Pilz & Partner
Fotografie: Christian Brandstätter

WeloTech Haustechnikplaner

Maßnahme: Neubau
Funktion: Forschung

Wettbewerb: 03/2015
Planung: 09/2015
Ausführung: 03/2016 - 03/2017

NACHHALTIGKEIT

Materialwahl: Holzbau

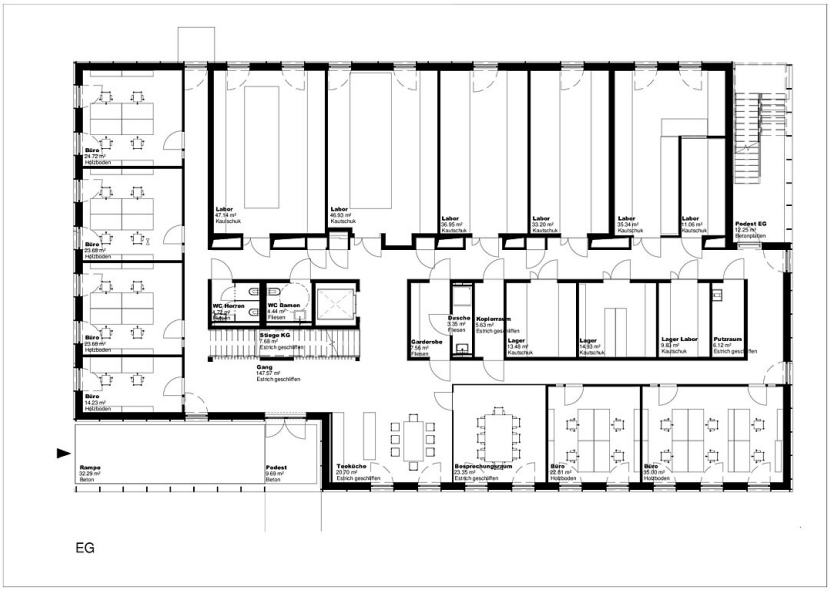
AUSZEICHNUNGEN

Holzbaupreis Niederösterreich 2018, Preisträger

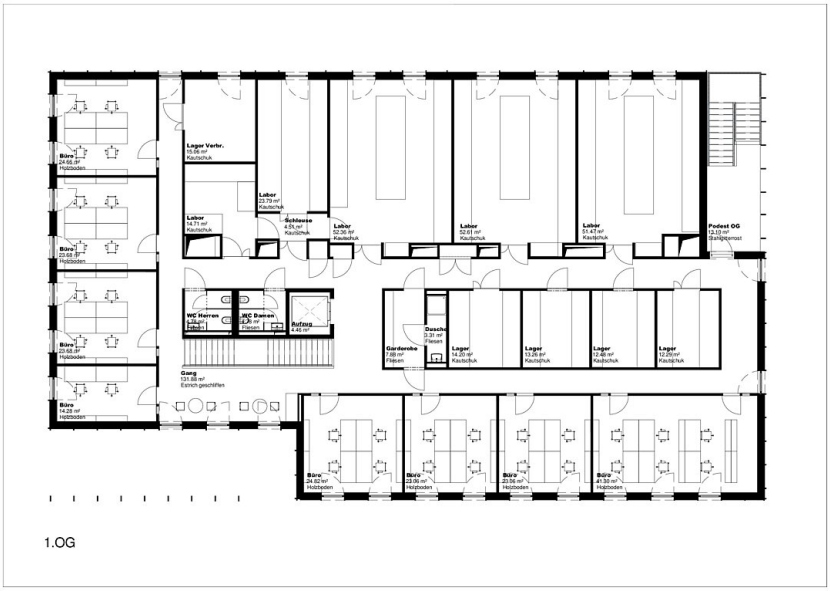
WEITERE TEXTE

Instituts- und Laborgebäude für Agrarbiotechnologie, newroom, 14.01.2018
Holzbaupreis für Boku-Gebäude in Tulln, Der Standard, 31.03.2018

Instituts- und Laborgebäude für Agrarbiotechnologie



Erdgeschoß



Obergeschoß